Kennziffer: G-K2/05

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER-HANDWERK
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-01) [1)]
FR Karosseriebautechnik (12153-02) [1)]
FR Fahrzeugbautechnik (12153-03) [1)]

FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-11)
FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (12153-12)

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER-HANDWERK
Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik (12204-00) [2)]
Kraftfahrzeugservicemechaniker/in (12205-00) [2)]
Kraftfahrzeugmechatroniker/in
SW Personenkraftwagentechnik (12206-01) [2)]
SW Nutzfahrzeugtechnik (12206-02) [2)]
SW Motorradtechnik (12206-03) [2)]
SW Fahrzeugkommunikationstechnik (12206-04) [2)]

SW Personenkraftwagentechnik (12206-11) [4)]
SW Nutzfahrzeugtechnik (12206-12) [4)]
SW Motorradtechnik (12206-13) [4)]
SW System- und Hochvolttechnik (12206-14) [4)]
SW Karosserietechnik (12206-15) [4)]

VULKANISEUR UND REIFENMECHANIKER-HANDWERK
Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik
FR Reifen- und Fahrwerktechnik (17411-01) [3)]
FR Vulkanisationstechnik (17411-02) [3)]

---

1 Thema der Unterweisung

Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer:	1 Arbeitswoche
Teilnahme:	Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr
Teilnahmezahl:	6 - 12 Auszubildende je Lehrgang
Durchführung:	Obligatorisch [1]) Übergangsfrist bis 31.12.2015 [2]) Übergangsfrist bis 31.07.2015 [3]) Freies Angebot für 17411 [4)] Übergangsfrist bis 31.07.2016

Anmerkung: Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden

3	INHALT	Zeitanteil
3.1	**Betriebliche und technische Kommunikation**	10 %
	▪ Bedeutung der Information, Kommunikation und Dokumentation für den wirtschaftlichen Betriebsablauf beurteilen und zur Vermeidung von Störungen beitragen	
3.2	**Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren und Bewerten von Arbeitsergebnissen**	20 %
	▪ Arbeitsschritte und -abläufe nach funktionalen, organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Kriterien sowie nach Herstellervorgaben planen und festlegen	
	▪ Werkstoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe ermitteln	
	▪ Teilebedarf, Material, Werkzeuge und Hilfsmittel auftragsbezogen anfordern, bereitstellen und dokumentieren	
	▪ Arbeitsergebnisse durch Soll-Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten, dokumentieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse vorschlagen	
3.3	**Fahrzeug-Instandsetzung**	70 %
	▪ Verfahren und Messgeräte auswählen, Messfehler abschätzen	
	▪ Elektrische sowie elektronische Größen und Signale an Baugruppen und Systemen messen, prüfen und beurteilen, Prüfergebnisse dokumentieren	
	▪ Fahrzeuge, Systeme, Bauteile und Baugruppen identifizieren	
	▪ Instandsetzungs-, Montage-, Inbetriebnahme- und Betriebsanleitungen, Kataloge, Tabellen sowie Diagramme lesen und anwenden	
	▪ Bauteile, Baugruppen und Systeme außer Betrieb nehmen, demontieren, zerlegen, auf Wiederverwertbarkeit prüfen, kennzeichnen und systematisch ablegen	
	▪ Demontierte Bauteile und Baugruppen Systemen zuordnen und auf Vollständigkeit prüfen	
	▪ Bauteile, Baugruppen und Systeme montieren, in Betrieb nehmen sowie auf Funktion und Formgenauigkeit prüfen	
		100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Qualifikationen gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden. Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- Mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- Geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln prüfen
- Betriebsmittel reinigen und vor Korrosion schützen
- Gespräch mit Mitarbeitern in der Gruppe situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu beachten:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes

(Stand: März 2015)